

Podologe/Podologin

Ausbildungsdauer: 2 - 3 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)/schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (bundesweit einheitlich geregelt)

Lernorte: Berufsfachschule und Krankenhaus bzw. podologische Praxis

Wie sieht der Beruf aus:

Podologen und Podologinnen führen medizinische Fußbehandlungsmaßnahmen durch. Sie untersuchen, beraten, informieren und behandeln Patienten bei der Erhaltung der Fußgesundheit. Sie wählen geeignete Verfahren aus und wenden anerkannte Hygieneregeln an. Sie führen fußpflegerische und medizinisch indizierte podologische Behandlungen durch, die ärztlich veranlasst sind.

Arbeitsorte:

Hauptsächlich in podologischen Praxen sowie in Fußpflegeabteilungen von Rehabilitationskliniken und Krankenhäusern. Sie suchen ihre Kunden und Patienten auch in deren Privatwohnungen bzw. in Heimen auf.

Welche Eigenschaften sind wichtig:

Um die Fußprobleme und Bedürfnisse der Kunden zu erfahren ist Kommunikationsfähigkeit unabdingbar. Sorgfalt ist wichtig, da die Arbeitsgeräte nach jeder Behandlung einwandfrei desinfiziert und sterilisiert werden müssen.

Geld während der Ausbildung:

Keine Ausbildungsvergütung. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

Welcher Schulabschluss wird erwartet:

Mittlerer Bildungsabschluss. Auch wer über einen Hauptschulabschluss (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, Erster allgemeinbildender Schulabschluss) verfügt und eine Berufsausbildung absolviert hat, kann zur Ausbildung zugelassen werden.

Alternativen:

Alternativberufe mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten sind Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in, Physiotherapeut/in, Altenpflegehelfer/in, Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in, Kosmetiker/in, Medizinische/r Fachangestellte/r.

